

	Technische Information	730-034-DE		V04
	Ursachen für die Entfärbung von Chemoindikatoren nach der Sterilisation	Erstellt	12.11.2002	RM
		Änderung	20.10.2021	UK
		Prüfung	20.10.2021	UK
		Freigabe	20.10.2021	UK
Ablage-Nr.: 2.0				

Unter den üblichen Lagerbedingungen (20 °C, etwa 60 % relative Luftfeuchte) bleibt der Farbumschlag der Chemoindikatoren über viele Jahre bestehen, sofern ausreichende Sterilisationsbedingungen eingewirkt haben (z. B. Dampf 121°C, 15 min bei der Dampfsterilisation).

Bei Anwesenheit bestimmter reaktiver Chemikalien oder deren Gase kann es zu einer Veränderung des Farbumschlags führen. So kann die Anwesenheit von Wasserstoffperoxid (H₂O₂) bei der Einwirkung über längere Zeiträume zu einer Oxidierung der Indikatorsubstanz und zu einer Reduzierung der Schwarzfärbung nach braun bis gelb und dann zur Entfärbung von Chemoindikatoren für Dampf führen. Das Wasserstoffperoxid kann unmittelbar aus einem Plasma-Sterilisator oder auch aus mit H₂O₂ sterilisierten Gütern oder aus H₂O₂-Vorratsbehältern stammen.

Weiterhin ist eine Lagerung der Chemoindikatoren unter feuchten Umgebungsbedingungen zu vermeiden. Übermäßige Feuchte, etwa infolge unzureichender Trocknung der sterilisierten Güter, kann in seltenen Fällen dazu führen, dass Chemikalien aus den Verpackungsmaterialien herausgelöst werden und bei Kontakt mit dem Chemoindikator dessen Farbe langsam verändern.

Richtlinien zur Aufbewahrung von Chemoindikatoren können den Gebrauchsanweisungen und der technischen Information TI 730-033 „Lagerbedingungen für GKE-Produkte vor und nach Anwendung“ entnommen werden.